

Neuenloch in Saksab (Panzer n. 85)
bedeutet frauenlod, mägdelod (Panzer p. 242)
meue also frau, jungfrau und
gibt hier mal von der weisen frau.

Künnte muoma môme sein
maximo
moi virgo ibi.

ags. handsceof manica,
was an die h. geschoben wird

Herb. 9509-22. 9881. 9929 stüche
auch Ligam. 2082 mouwe zu lesen.

halsdrühen Duit. 2, 337-346
mit culdinen drühen helfendo

N. Cap. 14 Competibus
ir. ^{main} mana hand, muince manica.

mamica, la Manche, die meeres-
enge, vgl. Klets schlüssel

ahd. ermelen vinculis ferreis
Jaff 1, 426

vgl. compes compedis.
impedire fesseln
vgl. Pott 1, 249

Uff. ver. ceubli name. 5, 4 n. 10 das
Kon. aduocatus umschreibend
eisarnaz bi fótun gabuganaim
jah nauoiba njan eisarnai-
naim.

Altb. rankà hand, rankovē
ermel

lett. rokma hand

ἀρπαρόδον servus zu fujs om
fessel? Pott 1, 211 vgl. Berky 295
f. ruis selbst ruis. Müller zu
Pott pag. 399.)

ahd. xintere fasciola, monile, ornamentum mulierij.

goth. eisarn ferrum und Eisarna n. vire .solat.
Caligula, Ocrea

Cædm. 130, 5 wird hysted gold and healsmaged verbunden. bedeutet es monile, torques,
die im suppl. zu dje ulwsetit sind? doch könnten, nach dem folg. idesa, feminae, uxores. Attil. Jov
gemeint sein, healsgebeddan (Beow. 774 126)

Die jungfrau am arm wie
die lunge an der achsel

maue (1); kein ahd. mouwa habe ich gelesen, finde es aber durchaus glaub-
lich. Nun kommt mir der gedanke, das in unserm alterthum, wie die namen
des schwerts auf männer, der spindel auf frauen, umgekehrt namen von frauen
und göttinnen auf weiblichen schmuck angewandt werden; ich habe das an-
derwärts (2) in bezug auf Hnoss, Gersemi, Hreda entwickelt; man nehme
hinzu, das der ermel in der vorzeit nicht zu dem kleid selbst gehörte, son-
dern als ein schmuck an den arm geschoben, gewunden, wahrscheinlich
durch bänder und ringe befestigt wurde. Nib. 427, 1 von Brünhild: an ir
vil wize arme si die ermel want. Hartmann im Erec 2311, wo er einen auf
den schild geschlagenen ermel beschreibt (und aus Eneit 12035. Parz. 375,
10. 390, 20 wissen wir, das jungfrauen ihren ermel den helden als siegkräf-
tiges zeichen auf helm oder schild zu heften schenkten), Hartmann bedient
sich dabei der etwas dunkeln worte

im franz. Erec alles
nicht da.
Kelberga Duit. 2, 337.
chelbren manics 2, 346
erenberge, indusium, supara
des bestuont diu mouwe
innerhalb ein frouwe;

sollte das nicht seinen hörem und lesern damals verständlich gewesen sein,
weil sich ihnen noch in mouwe die vorstellungen puella und manica begeg-
neten? mouwe, vorausgesetzt, das es auch andern Deutschen als den Go-
then und Angelsachsen puella bedeutete, kann nach der dargelegten ver-
schwisterung der begriffe unmittelbar in den sinn von ermel spange kette
fessel übergetreten sein. manica leitet sich her von manus, wie pedica
(πέδι, böhm. pauto, poln. pęto) von pes; mich dünkt das auch unser fessel,
ahd. fezzil balteus, altn. fetill, ahd. fezzara vinculum, ags. fetor, altn. fiö-
tur mit fótus, fuoz pes genau verwandt seien. aus manica gieng das franz.
manche hervor, verkleinert manchette, zierlicher handschmuck, handge-
schmeide; den Spaniern bedeutet manilla armband, manillas handschellen,
manga ermel manguilla ermelchen, manguillo muf, welches letztere deutsche
wort nichts ist als entstellung von mou, mouwe. Ich kann nicht unterlassen
weiter anzuführen, das in mehreren heutigen sprachen ausdrücke, welche
jungfrau bezeichnen, für kette, fessel oder irgend ein geräth gelten, wozu
einen in die jungfrau spannen. Klose Breslau 74 (daumhrambe)
de jungfrau an beide oumen setten. Dait. Nullens. 2, 327.

(1) mlat. muffulae, moffulae Ducange s. v., franz. moufle großer handschuh ohne finger.
(2) deutsche mythologie s. 839. 840, den nordischen skalden galt die regel: 'konu skal
kenna til alls kvennbúnadar', mulier appellatur ex omni suo ornatu. Römern und Griechen aber
wandte sich der begrif von mundus muliebris und κόσμος in den von welt.

der weibl. name Neosta scheint fibula, vinculum
Menja und men (mani). goth. Manja 2. monile, skr. mani
Managolt n. pr. (myth. 49 80) man altn. serva und
f. magan? virgo

gemma
ahd. drüh
vinculum festi.
fuoz drüh compes
handdrüh manica
handdrüh bota
ahd.
chelbren man-
ic Duit. 2, 346
vgl. Kelbirga
Basis. 2, 337
= bougen

noch Christian
herzog v. Braunsch
helfete Elisabeth
h. an s. helw.
Lichtenstein
schl. v. d. d. p. 12

Mutzelmowe
ein ort. a. 1425
Lisch 17, 334

manias handdrühin
gl. Slett. 6, 400.

ahd. drüh
vinculum festi.
fuoz drüh compes
handdrüh manica
handdrüh bota
ahd.

chelbren man-
ic Duit. 2, 346
vgl. Kelbirga
Basis. 2, 337
= bougen

gemma
ahd. drüh
vinculum festi.
fuoz drüh compes
handdrüh manica
handdrüh bota
ahd.